



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV.GP.-NR

4879 /AB

21. Mai 2010

zu 4976 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0320-II/2/a/2010

Wien, am 10. Mai 2010

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 24. März 2010 unter der Zahl 4976/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schwerpunkteinsatz an der Ostgrenze“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ziel derartiger Einsätze ist es, einerseits Täter unmittelbar festzunehmen und Diebesgut sicherzustellen, andererseits aber auch über die Ermittlungen zu diesen Tatverdächtigen weitere Erkenntnisse zur Ausforschung und Zerschlagung von Tätergruppen und –strukturen zu erhalten. Durch die Erkenntnisse bei diesem Schwerpunkteinsatz konnten entsprechende Informationen über Täterstrukturen und Reaktionszeiten organisierter krimineller Gruppierungen festgestellt und zur weiteren Bekämpfung der Eigentumskriminalität sowie der illegalen Migration entsprechend verwendet werden.

Zu Frage 2:

Wien:	5
Niederösterreich:	2
Burgenland:	5
Kärnten:	1

Zu Frage 3:

Wien: **188**

Niederösterreich: **55**

Burgenland: **31**

Steiermark: **50**

Kärnten: **39**

Zu Frage 4:

Wien: **1058**

Niederösterreich: **2670**

Burgenland: **1986**

Steiermark: **5006**

Kärnten: **198**

Zu Frage 5:

Wien: **2**

Niederösterreich: **2**

Zu Frage 6:

Burgenland: **3**

Zu Frage 7:

Burgenland: Es konnte Diebesgut im Wert von ca € 5000,- sichergestellt werden.

Zu Frage 8:

Wien: **186**

Niederösterreich: **155**

Burgenland: **82**

Steiermark: **465**

Kärnten: **40**

